

Amtsblatt Chemnitz

Tierpark S.2

Die beliebte Einrichtung an der Nevoigtstraße begeht in diesem Jahr ihr 50. Jubiläum.

Railport S.2

Die Landesdirektion hat jetzt den Weg bereitet für das Entstehen eines Railports.

Wohnen S.2

Derzeit baut die GGG das Punkthochhaus am Schloßteich um.

Mozartfest S.3

»Mozart unmittelbar« so lautet der Titel des jetzt startenden Sächsischen Mozartfestes.

Ausschreibungen

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt insgesamt 7 öffentliche Ausschreibungen

Ehrenpreis der Stadt für Aljona und Robin

Chemnitz ehrt Ausnahme-Athleten während ihrer Eis-Revue

Die Eiskunstläufer Aljona Savchenko und Robin Szolkowy haben am Samstag den Ehrenpreis der Stadt während ihrer Show »Imagine on Ice« in der Chemnitzer Arena erhalten. Gäste der Veranstaltung waren mit Siegmund Rotstein, Jutta Müller und Prof. Carl Hahn auch drei Ehrenbürger der Stadt. Die Laudatio hielt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.

»Aljona und Robin haben über zehn Jahre Maßstäbe im internationalen Paarlauf gesetzt. Dabei haben sie die Eiskunstlaufgeschichte unserer Stadt in herausragender Weise fortgesetzt. Sie haben ihren Sport, ihr Land und ihre Stadt beeindruckend repräsentiert. Auf einzigartige Art und Weise haben sie sportliche Höchstleistung und künstlerischen Anspruch vereint und damit Millionen von Menschen weltweit berührt und begeistert. Mit dem Ehrenpreis möchte die Stadt Chemnitz Danke sagen«, so Barbara Ludwig. Der bis dahin vier Mal vergebene Ehrenpreis beinhaltet die Kleinplastik »Snow«, eine Urkunde sowie ein Preisgeld von 1.500 Euro. Darüber hinaus trugen sich Savchenko und Szolkowy in das Goldene Buch der Stadt ein. Aljona Savchenko und Robin Szolkowy haben zwei Bronze-Medaillen bei



Das Eiskunstlaufpaar Aljona Savchenko und Robin Szolkowy hat sich am Samstag mit einer glanzvollen Gala von seinem Chemnitzer Publikum verabschiedet. Das erfolgreichste deutsche Eiskunstlaufpaar erhielt während der Veranstaltung den Ehrenpreis der Stadt. Die hohe Auszeichnung der Stadt hat Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig den beiden Athleten während ihrer Show »Imagine on Ice« überreicht. Foto: Kristin Schmidt

Olympischen Spielen gewonnen, waren fünf Mal Weltmeister und vier Mal Europameister. Darüber hi-

naus holten sie acht Mal bei Weltmeisterschaften eine Medaille, was bis dato einmalig ist. Zudem haben

sie bei acht Teilnahmen acht Mal die Deutsche Meisterschaft gewonnen. ■

Kultur bis zur Morgenstunde

Am 3. Mai machen Museen wieder die Nacht zum Tag

Fast täglich gehen Chemnitzer an einem ihrer Museen vorbei. Mancher erinnert sich kaum, wann er das letzte Mal einen Fuß ins Innere gesetzt hat. Es liegt nicht am mangelnden Interesse – oft fehlt im Alltag die Zeit, sich den kulturellen Schätzen zu widmen. Doch gibt es ein ideales Datum, die Chemnitzer Museumslandschaft zu erkunden. Am Samstag bietet die Museumsnacht dafür ein spezielles Programm. Von 18 bis 1 Uhr lädt es Nachtschwärmer ein, sich in 30 Einrichtungen das Interessanteste aus 60 Ausstellungen und

über 100 einmaligen Angeboten herauszupicken.

Nie scheint das Publikum mehr Lust auf Kultur zu verspüren als nachts. Das legt zumindest der jährliche Ansturm auf Museen und Galerien zur Museumsnacht nahe. Das »Besondere Angebot« führt Besucher diesmal in die Stiftskirche Ebersdorf: »Geheimnisvolles und Wunderbares hinter alten Kirchenmauern« erwartet sie dort. Denn um das 1400 errichtete spätgotische Gotteshaus, das bedeutende Kunstschatze, wie den Flügelaltar von 1513, Werke des Malers Hans Hesse und zwei lebensgroße Figuren aus der Werkstatt Hans Wittens beheimatet, ranken sich faszinierende Geschichten und Legenden. Musik-

liebhabern wird in dem Gotteshaus in dieser Nacht auch Orgelmusik geboten.

Wer sich für Stadtgeschichte interessiert, der sollte auch beim Schloßbergmuseum vorbeischaun, das neben seinen Dauerausstellungen historische Kampfkünste aus dem 16. Jahrhundert zeigt. Museumsnachtschwärmer gelangen bequem mit dem Shuttlebus von Ort zu Ort, so auch ins Tietz, wo sich Angebote aus Kunst, Literatur und Natur vereinen – darunter die Sonderschau zum »Liebesleben der Tiere«. Wie sich dagegen die Spezies Mensch »Fit für die Balz« macht, das zeigen Visagisten im Naturkundemuseum. Ein Blick ins »Fenster in die Erdgeschichte« lohnt sich an der

Glockenstraße. Hier kann man Wissenschaftlern, die den Versteinerten Wald erforschen, Fragen stellen. Dix und Felixmüller, Münter und Kirchner und Co – Kunstliebhaber wissen »ihre« Expressionisten in den Kunstsammlungen zu finden, die ab 18 Uhr zudem mit Jazz unterhalten. Wie gewohnt kann man zur Museumsnacht per Bus an die Kulturschauplätze gelangen. Tickets für Erwachsene zum Preis von 8 Euro und Jugend-Tickets für 3 Euro gibt es im Vorverkauf und an den Abendkassen. Sie gelten auch für die Bahnen und Busse der CVAG. Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei. Mehr zum Programm, das auch als Broschüre erschienen ist, unter www.chemnitz.de. ■

Haushalt genehmigt

Die Landesdirektion Chemnitz hat den Haushaltsplan der Stadt für 2014 ohne Auflagen bestätigt. Wie vom Stadtrat bei der Beschlussfassung vorgesehen, können nun die für dieses Jahr geplanten Investitionen im Schulbereich (34,5 Mio. Euro), in Kitas (2,1 Mio. Euro) und in die Infrastruktur – also Straßen und Brücken – in Höhe von 16,2 Mio. Euro zügig umgesetzt werden. Die von der Stadt beantragte Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 26,9 Mio. Euro wurde ebenfalls genehmigt. »Die Landesdirektion hat damit unsere Anstrengungen anerkannt, den Haushalt auszugleichen und die Herausforderung der Haushaltskonsolidierung in so kurzer Zeit umzusetzen«, so OB Barbara Ludwig. »Mit der Haushaltsgenehmigung können geplante Investitionen nun zügig auf den Weg gebracht werden.« Die Rechtsaufsichtsbehörde würdigte beim Erteilen der Haushaltsgenehmigung, dass die Stadt nach der kameralen Vergleichsrechnung für die Jahre 2015 bis 2017 einen ausgeglichenen Haushalt ausweist. Positiv wertete sie den voranschreitenden Schuldenabbau von rund 80 Mio. Euro seit Ende 2004. Ebenfalls positiv zur Kenntnis genommen wurde das vom Stadtrat im Dezember 2013 beschlossene Verwaltungs- und Strukturkonzept.

Einwohner-Versammlungen

Zur Einwohnerversammlung sind am 9. Mai, 17 Uhr, Bewohner vom Sonnenberg, aus Hilbersdorf und Ebersdorf, in die Markuskirche an der Pestalozzistraße 1 eingeladen. Dort will die Stadt z.B. über Vorhaben wie das Chemnitzer Modell informieren. Es geht dabei um den Arbeitsstand am Hauptbahnhof und am Tunnel zum Sonnenberg. Auch will man die Einwohner über Fragen zur Unterbringung von Asylsuchenden in Chemnitz informieren. Bereits im Vorfeld wollten Anwohner Auskunft zum Radverkehrskonzept und auch der Spielplatz am Lessingplatz bewegt die Gemüter. Einen Teil der beliebten Anlage wird das Grünflächenamt früher als geplant sanieren. Wie gewohnt kann man vor Ort Fragen an die Stadt richten.

Termin vormerken

Eine weitere Einwohnerversammlung ist bereits angekündigt. Bewohner aus Furth, Borna-Heinersdorf, Glösa-Draisdorf, Wittgensdorf und Röhrsdorf sind für den 16. Mai, 17 Uhr, in das Chemnitz-Center Röhrsdorf, Ringstraße 17 eingeladen. ■

Seit 50 Jahren Tieroase

Tierpark feiert Jubiläum

Ein beliebtes Ausflugsziel der Chemnitzer wird im Juni 50 Jahre alt. Mit einem Fest am 14. und 15. Juni will der Tierpark sein Jubiläum feiern. Jetzt stellen Bürgermeister Miko Runkel und Tierparkchefin Anja Dube das Programm »Ein Königreich für Frosch und Co« vor. Es beinhaltet u.a. Spiel- und Bastelaktionen für Kinder eine Festwiese und ein Bühnenprogramm. Auch bitten Tierparkchefin Anja Dube und Tierärztin Peggy Riedel zur Tiersprechstunde. Vor dem Fest startet ein Kreativwettbewerb für Kitas und Grundschulen, der dem Frosch – als Wappentier des Tiergartens – gewidmet ist.

Dieser öffnete zum Kindertag am 1. Juni 1964 erstmals seine Pforten. Welche Entwicklung die Tieroase inzwischen genommen hat, das können Besucher nicht erst zum Tierparkjubiläum, sondern bereits jetzt, täglich von 9 bis 19 Uhr in Augenschein nehmen. Im Zuge des Jubiläums soll ein



Das Wappentier des Chemnitzer Tierparks spielt natürlich zum Jubiläum eine Rolle. Foto: Wolfgang Schmidt

vom Förderverein finanziertes Aquarium für tropische Süßwasserfische erweitert werden, auch beginnen Planungen für den neuen Hirschstall. Zudem strebt die Einrichtung 50 weitere Tierpatenschaften an. 50 Jahre Tierpark hat auch eine Ausstellung zum Thema, die im Vita-Center vom 10. Juni bis zum 5. Juli zu sehen sein wird. Acht

interaktive Spielstationen widmen sich der Geschichte des Tierparks, stellen typische Berufsbilder im Zoo vor und laden zum Ratespiel zu seltenen Tierarten ein. Darüber hinaus soll es noch einen Fotowettbewerb geben. Am 3. Oktober steht das traditionelle Kinderfest im Kalender. Tierparkchefin Anja Dube wird am 26. November in

der Volkshochschule einen Abend lang Geschichte und Geschichten aus dem Tierpark zum Besten geben. Auch läuft auf chemnitz.de und auf der städtischen Facebook-Präsenz der Countdown bis zum Tierparkfest, der in 50 Motiven das Leben im Tierpark und seine Historie in all seinen Facetten beleuchtet. www.chemnitz.de ■

Neue Güterdrehscheibe in Chemnitz

Railport entsteht am Bahnhof Chemnitz-Süd

Schienengüterverkehr ohne eigenen Gleisanschluss, das ist der Grundgedanke, der hinter Railports steckt. Bisher kam für viele Unternehmen Güterzüge aus einem Grund nicht in Frage: Sie erforderte entweder einen Gleisanschluss an beiden Enden der Transportkette oder das Verwenden von Wechselbehältern im kombinierten Verkehr von Straße und Schiene. Hierfür sind

aber vor allem Massengüter vielfach nicht geeignet. Diese Logistikkücke schließen Railports. Für die Region Erzgebirge und Tschechien gewinnt Chemnitz in diesem Zusammenhang zunehmend an Bedeutung. Jetzt hat die Landesdirektion Sachsen die Plangenehmigung für einen Railport der Bauer Spedition GmbH am Bahnhof Chemnitz-Süd erteilt und damit für das Vorhaben Baurecht hergestellt.

Auf dem Railport Chemnitz-Süd soll der Transport von Stückgut-Paletten, Spezialgütern, Papier etc. auf die Schiene verlagert werden. Dies kommt

vor allem der Stahl- und Papierindustrie, aber auch der Lebensmittelbranche zugute. Unternehmen, deren Versand- und Empfangsmengen kleiner als Zug-, Wagengruppen und Wagenladungen sind und die über keinen eigenen Gleisanschluss verfügen, sollen so logistische Dienstleistungen via Eisenbahn in Anspruch nehmen können. Ein Vorhaben, dem auch ökologische Bedeutung zukommt. Das dafür vorgesehene Areal »Chemnitz-Süd« verteilt sich auf mehrere Flächen. Das Gesamtgelände umfasst etwa zehn Hektar. Der Güterbahnhof befindet westlich des Hochschulge-

ländes Reichenhainer Straße. Der geplante Railport soll rund drei Hektar umfassen. Er wird Unternehmen in Chemnitz sowie im Umland Zugang zum Schienennetz und zum Bahntransport von »Stückgütern« bieten. Nicht zuletzt strebt das Vorhaben die Wiederbelebung des Schienengüterverkehrs im Raum Chemnitz an und wird mit EFRE-Mitteln der EU vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr gefördert. Die Plangenehmigung, so teilt die Landesdirektion Sachsen mit, wurde den betroffenen Trägern öffentlicher Belange zugestellt. Private waren nicht betroffen. ■

Wohnen mit Ausblick

15-Geschosser am Schloßteich: Umbau schreitet voran

Das Punkthochhaus am Schloßteich hatte Jahre leer gestanden. Jetzt schreitet seine Sanierung voran. Die Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft entkernt das Wohnhaus.

Vom 14. bis 16. Geschoss sind bereits Sanitärkeramik, Wasserleitungen und Elektroinstallationen entfernt, teilt die GGG mit. In der 13. und 14. Etage wurden Wände durchgebrochen, da der Vermieter einstige 1-Raum-, zu 2- und 3-Zimmer-Wohnungen zusammensetzen will. Auch der Einbau von Installationssträngen für Heizung, Lüftung und Sanitär hat begonnen. Im ganzen Haus werden zudem Elektroleitungen unter Putz gelegt. Ab Ende Mai bauen Firmen dann neue Fenster- und Balkontürelemente ein. Die Umbauentwürfe sehen große Glasflächen vor, um lichtdurchflutete Wohnungen zu schaffen. Parallel dazu



Hochhaus an der Promenadenstraße: Bis Anfang 2015 soll das Wohnhaus vollständig modernisiert sein. Von den 106 entstehenden Wohnungen werden 104 über mindestens einen Balkon verfügen. Foto: Erik Escher

will die GGG die Beton-Brüstungen durch neue Elemente ersetzen. Das rund 5,3 Millionen Euro teure Sanierungsvorhaben liegt laut GGG im Zeitplan. Ab März 2015 sollen die ersten

Mieter das dann vollständig modernisierte Wohnhaus am Schloßteich beziehen können. Die Wohnungsgrößen reichen 24 bis 78 Quadratmetern. Zum Wohnkomfort gehört ein Con-

cierge im Erdgeschoss, der beispielsweise Wohnungen bei Abwesenheit ihrer Bewohner betreut, Post entgegennimmt oder hauswirtschaftliche Dienstleistungen vermittelt. ■

Sonnenberg: Stadtteil mit Potenzial

Die Stadt stellt ab Mai Ideen zur künftigen Entwicklung des nördlichen Sonnenbergs auf den Prüfstand. Die Meinung von Bewohnern des Sonnenbergs zur Entwicklung, dargestellt in einem städtebaulichen Rahmenplan für diesen Stadtraum, ist gefragt.

Warum ein Rahmenplan?

Nördlich des Stadtteils liegt der Zeisigwald als grüne Lunge der Stadt. Man wohnt zentral auf dem Sonnenberg: In nur zehn Minuten sind Hauptbahnhof und Sachsen-Allee zu erreichen, neuer Anziehungspunkt wird das umgebaute CFC-Stadion. Dies sind wichtige Anker, sie reichen aber nicht, um genügend neue Bewohner und Investoren in den Stadtteil zu locken. Leerstände, Bauruinen, Brachflächen, verbaute Innenhöfe, starker Verkehr auf Dresdner und Heinrich-Schütz-Straße prägen das Bild des Stadtteils und begründen teils das negative Image. Dieses vielfältige Gründerzeitquartier kann aber mehr! Gemeinsam müssen Antworten auf die wichtigen städtebaulichen und funktionalen Fragen gefunden werden.

Rahmenplan öffentlich

Vom 7. bis 30. Mai können sich Interessenten ein Bild vom Entwurf des städtebaulichen Rahmenplans im Schaufenster des Ladenlokals in der Hainstraße 93a machen. Außerdem stehen wir, d. h. Vertreter des Stadtplanungsamtes und des Stadtentwicklungsbüros u.m.s. GmbH dort am 7., 15. und 21. Mai von 16 bis 19 Uhr Rede und Antwort.

Projektideen sind Teil der Planung: Deshalb werden bereits jetzt mit den Machern des Stadtteils gesprochen und erste Weichen für die Projektumsetzung gestellt. Welche Reife die Projektvorschläge haben, erfahren Sie auf einem Projektspaziergang durch den Sonnenberger Norden Mitte Juni. Im direkten Kontakt mit Ihnen hoffen wir auf interessante und hilfreiche Anregungen und zahlreiche Mitstreiter. Die Ergebnisse aus diesen Gesprächen stellen wir auf einer abschließenden Bürgerveranstaltung im Sommer vor. ■

Terminvorschau Märkte

In den kommenden Tagen erwarten verschiedene Märkte ihre Besucher: Pflanzen- und Blumenmarkt am 1. Mai, 8 - 14 Uhr Jahrmarkt am Rathaus am 5. Mai, 9 - 17 Uhr Trödelmarkt am 18. Mai, 9 - 15 Uhr. ■

»In Chemnitz ist noch vieles möglich, was in anderen großen Städten schon erledigt ist.«

Macher der Woche

Wöchentlich wird im Zusammenhang mit der Kampagne »Die Stadt bin ich« auf www.die-stadt-bin-ich.de ein »Macher der Woche« vorgestellt. Auszug daraus druckt das Amtsblatt ab.

Heute: Mario Forberg, »Everybody's Subway to Peter«

Mario Forberg ist ein Macher-Urgestein in Chemnitz. Seit 19 Jahren betreibt er auf dem Sonnenberg ein Musikpub, welches sich einen internationalen Ruf als Musik-Location erarbeitet hat. Hier spielen Bands aus New York und Manchester, aus Italien oder Irland. ... mit dem »Everybody's Subway to Peter«, so der komplette Name dieser Chemnitzer Musikinstitution bewegt Mario Forberg nach wie vor Dinge in Chemnitz und ist nebenher auch jemand, der erzählen kann und Geschichten zu erzählen hat, wie alles begann vor nun 19 Jahren, als er seinen Job bei der Stadtverwaltung Chemnitz an den Nagel hängte, um Musikgeschichte in Chemnitz zu schreiben.

Was hast Du damals gemacht?

Ich war KFZ-Mechaniker bei der Stadtverwaltung. Zehn Jahre lang, aber umtriebiger war ich da schon. Man kannte die Leute aus der Filmwerkstatt zum Beispiel, ist mit denen weggegangen. Dabei ist »Wirt« nie mein Traumberuf gewesen. Aber ich war immer so: Ich musste was machen, ich muss mit Leuten irgendwas tun und in der Szene.

Hattest du zur DDR-Musikszene einen besonderen Zugang? Wie war das nach der Wende, in diesen berühmten Anfängen?

Ja unbedingt! ... Man kannte sich und dadurch, dass man in dem Busi-



Wer mehr über Mario Forberg erfahren möchte, findet das Interview unter www.die-stadt-bin-ich.de. Foto: Kristin Schmidt

ness gewesen ist, haben sich einige Freundschaften entwickelt. Dann haben wir Konzerte gemacht und so hat sich das aufgebaut. Begonnen hat das mit dem »Subway« – dort haben wir angefangen zu sagen, wir machen mal am Wochenende Live-Musik.

Wart ihr schon immer in der Peterstraße?

Ja, schon immer dort. ...Ich hatte zwar diesen sicheren Job und ich gehörte nicht zu den Leuten, die in besetzten Häusern gewohnt haben – ich hatte eine Wohnung –, aber ich hatte Kontakt zu dieser Szene. Und dann war da eine Wohnung frei, ein WG-Zimmer, und ich bin eingezogen und

unten war der Keller. Da hieß es: »Na, schreib mal ein Konzept.« Damals nach der Wende war diese Energie da, nach dem Motto: »Was machen wir jetzt zusammen?« Da hatte ich schon mit Freunden überlegt und das ging so ein bisschen in diese Richtung Kneipe, Pub und Live-Musik.

War das das Grobkonzept?

Genau. Man hatte selbst immer gesagt, die haben unten den Keller und man würde den gern vermieten und dazu ein Konzept schreiben. Damals kannte ich schon mit Bea von der Filmwerkstatt eine gute Freundin.

Beate Kunath, die Filmemacherin?

Ja. Sie hat in der Zeit ihren ersten

Film gedreht, »Manchester Chemnitz«. Manchester ist ja die Twintown von Chemnitz und Bea musste nochmal rüber nach England, um dort noch ein paar Kameraeinstellungen zu drehen. Sie hat gefragt, ob ich Lust hab, mitzukommen.

Dann hab ich in Manchester in einem Pub gesessen, das hieß »Subway«. Das war irgendein normales Pub in einem Keller, naja ein bisschen deftiger. Dort hab ich überlegt: Der Name in Chemnitz, also »Subway«? Unser Keller ist ja gegenüber vom Bahnhof. Die Verbindung hat eben gepasst. Und dann haben wir der Vollständigkeit halber das Ganze »Everybody's Subway to Peter« genannt. Aus Manchester hab ich sozusagen den Namen mitgebracht und in der Partnerstadt das Konzept noch ein bisschen geschrieben.

Wie ging es weiter?

Ich hab gekündigt in der Firma, hab zwei Freunde, die damals auch mit im Haus gewohnt haben, dazu gewinnen können. Wir haben das sozusagen zu dritt begonnen. So ging das einfach los. Am Anfang, am Wochenende mal eine Live-Band, meistens etwas aus der Umgebung. Aber dadurch, dass wir schon Kontakte hatten zu anderen Bands, hat dann irgendwann mal die erste Band aus New York gespielt, die einen Namen hatte, und dann ist das wie ein Schneeball-Effekt. Als es mit dem Internet – am Anfang ist alles telefonisch geblieben und wurde so klar gemacht – dann verschärft vorwärts ging, war das dieser Effekt. Das ging voll los und wurde von Jahr zu Jahr mehr, dass Bands aus aller Welt kamen. Man hat natürlich immer mehr kennengelernt dadurch.

Das war wirklich ein guter Zeitpunkt. Zu der Zeit gab es auf dem Kassberg noch die ganzen WG's und es gab das »VOXXX«. Da war, im Vergleich zu heute, vom bunten Szeneleben mehr zu spüren.

Diese Aufbruchstimmung?

Ja. Da waren die Leute da. So nach 19 Jahren hab ich bemerkt, dass viele Freunde aus meiner Generation, die, sagen wir irgendwas gemacht haben in dem Business, weggegangen sind. Die leben jetzt in Berlin, Hamburg, Malmö, London. Irgendwo haben die sich in diesem Business, in diesen

Jobs, ob die nun Roadies sind, ob die auf Tour sind oder bei »Die Toten Hosen« in der Crew – die sind alle weg. Das waren alles Chemnitzer. Wenn man irgendwo in diesem Geschäft unterwegs ist, trifft man überall Chemnitzer. Das ist wirklich der Hammer. Du kannst bei irgendeiner Produktion sein, auf irgendeinem Festival und irgendjemand fragt: »Wo kommst du denn ursprünglich her?« Und man sagt: »Chemnitz.«

Wie klingt denn der Sound von Chemnitz?

Musikalisch? Wenn man genau hinhört oder eben mal unter die Decke guckt, ist es sehr vielfältig. Klar, Kraftklub ist jetzt das Ding, was in aller Munde war. Aber wenn man die Musik von Kraftklub vergleicht, was sie ja auch selber zugeben: Die haben sich aus allen möglichen Musikstilen, die denen gefallen, irgendwas genommen. Du erkennst dort »The Hives«, du erkennst dort Rap.

Wenn man jetzt die ganzen Bands, die es in Chemnitz gibt, und da gibt es ja immer noch genug, betrachtet, da bewegt sich was. Ich sag immer: In Chemnitz ist es durchgewachsen. Du hast dort sehr gute Punk-Bands, du hast zum Beispiel, die Band »Lousy«, die es schon ewig gibt, und die es auch schon zu Europa-Touren geschafft hat und auf Festivals. Dann hast du die Schülerbands am anderen Ende, die proben und machen.

Wie kann Du den Chemnitzern Mut machen?

In Chemnitz ist noch vieles möglich, was in anderen großen Städten schon erledigt ist. Du hast dort noch Nischen, genug Nischen! Du kannst Ideen einbringen – im Nachtleben, in der Gastronomie, im Veranstaltungswesen. Das ist noch nicht alles abgesteckt. Es ist noch nicht, wie sagt man, gesättigt. Dort ist noch etwas möglich. Es ist noch so vieles machbar. Aber es müssen Leute sein, die Energie und Lust haben und dahinter stehen. Und über Durchhaltevermögen verfügen. Klar, es fällt niemandem irgendwo vor die Füße und dann alles ist super. Sondern man muss sich wirklich damit beschäftigen und dann einfach sagen: »Ich mach das jetzt.« Aber es ist noch alles offen.

Mozartfest glänzt mit renommierten Solisten

Festival verbeugt sich vor Chemnitz als Wiege des Bandoneóns

»Mozart unmittelbar« – verspricht die Neuauflage des Sächsischen Mozartfestes in diesem Jahr. Es vereint 41 Veranstaltungen mit Konzerten, die wie gewohnt vom Renommee ihrer Ensembles, Orchester, Dirigenten und Solisten getragen werden. Zum Eröffnungskonzert beispielsweise durch Albrecht Mayer, den Solo-Oboist der Berliner Philharmoniker, eines der besten Orchester der Welt. Er ist Solist und Dirigent des Eröffnungskonzertes am 9. Mai in der Kreuzkirche.

Weitere Glanzlichter sind ein Trioband in der Villa Esche mit der Sopranistin Christine Wolff, der Altistin Britta Schwarz und der Harfenistin



»Tangomarx« vor dem Marx-Monument.

Foto: Mozartgesellschaft

Maria Graf. Einen besonderen Platz nimmt ein Tango-Special »Tango Industrial« ein, zu dem Chemnitz Tango Liebhaber aus ganz Deutschland und Tschechien einlädt – zu einer »Verbeugung vor der Wiege des Bandoneóns«, denn das Bandoneón wurde in Chemnitz erfunden und über 30.000 Instrumente wurden in Carlsfeld für Argentinien gebaut und exportiert. Das Druckhaus der Freien Presse öffnet dem Publikum seine Türen zu Performance, Konzert und Tanz, eine Freitagabend-Milonga und eine Pilgerfahrt nach Carlsfeld sichern ein attraktives Wochenende in Verbindung von Mozart und Tango. Durch die Wahl des Jahresthemas »Mozart unmittelbar« setzt sich das Sächsische Mozartfest 2014 mit den in Chemnitz vom 19. bis 20. Juni stattfindenden Tagen der Mitteldeutschen Barockmusik in Kontext. Familienangebote wie das Familiensingen, den musikalischen Stadt-

spaziergang, das Mitternachtssingen mit Lichterlabyrinth und Formen der Jugendförderung bleiben Kernstücke des unmittelbaren Angebotes vor Ort. Die Deutsche Streicherphilharmonie, Villenkonzerte, die Lange Klaviernacht und das Abschlusskonzert mit der Kantorei der Kreuzkirche, einem hochkarätig besetzten Solistenensemble und dem Netzwerkchester am 25. Mai innerhalb des Chorwochenendes »Chemnitz singt« runden das Sächsische Mozartfest 2014 ab.

Das diesjährige Sächsische Mozartfest vereint 41 Veranstaltungen, davon 16 von Partnern wie die Opern in Chemnitz, Leipzig, Annaberg und Dresden, die Städtische Musikschule Chemnitz und viele weitere. Finanziert wird das Fest mit einem Budget von 195.000 Euro, davon u.a. 80.000 Euro von der Stadt Chemnitz, 25.000 € von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 06.05.2014, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 08.04.2014
4. Aktuelle Information zur Suchtprävention in der Stadt Chemnitz und daraus abzuleitende Handlungserfordernisse
BE: Frau Schäfer, Leiterin der Abteilung Jugendarbeit Herr Dr. Uerlings, Amtsarzt
5. Evaluationsbericht 2013 zur Realisierung des Leistungsvertrages „Werbung und Beratung von Familienpaten sowie Werbung von Pflegeeltern/Pflegepersonen für die Stadt Chemnitz“
BE: Frau Pechstein und Frau Neubert, Caritasverband Chemnitz und Umgebung e. V.
6. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 6.1. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e. V. für die Maßnahme „Sanierung eines kompletten Sanitärstranges“ im Objekt Kindertagesstätte Sebastian-Bach-Straße 21
**Vorlage: B-051/2014
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
- 6.2. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Sächsische Sozialakademie gGmbH für die Maßnahme „Sanierung Haustechnik und Heizung“ im Objekt Kindertagesstätte Straße Usti nad Labem 299/301, 1. Bauabschnitt
**Vorlage: B-054/2014
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
- 6.3. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. Chemnitz für die Maßnahme „Erneuerung der Einfriedung“ im Objekt Kindertagesstätte Weydemeyerstraße 21
**Vorlage: B-055/2014
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
- 6.4. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Berliner Institut für Kleinkindpädagogik und familienbegleitende Kinderbetreuung e. V. für die Maßnahme "Sanierung eines kompletten Sanitärstranges" im Objekt Kindertagesstätte Fritz-Fritzsche-Straße 57
**Vorlage: B-057/2014
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
- 6.5. Chemnitzer Rahmenvereinbarung nach den §§ 77 und 78 a - e Sozialgesetzbuch – Achtes Buch (SGB VIII)
**Vorlage: B-064/2014
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51**
7. Tätigkeitsbericht der Kinderbeauftragten für das Jahr 2013
BE: Frau Genkel
8. Verschiedenes
- 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 07.05.2014, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 03.04.2014
4. Beschlussvorlagen an den Kultur- und Sportausschuss
- 4.1. Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung 2014 an den Stadtsportbund Chemnitz e. V. und VTB Chemnitz e. V.
**Vorlage: B-071/2014
Einreicher: Dezernat 5/Amt 52**
- 4.2. Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen im Jahr 2014
**Vorlage: B-092/2014
Einreicher: Dezernat 5/SE 41**
- 4.3. Abschluss eines Dienstleistungsvertrages für Bewachungs- und Sicherheitsleistungen im Eigenbetrieb „Das TIETZ“
5. Informationsvorlage an den Kultur- und Sportausschuss
- 5.1. Information über die Vergabe von Rest- bzw. Rücklaufmitteln der kommunalen Kunst- und Kulturförderung im Jahr 2013
**Vorlage: I-032/2014
Einreicher: Dezernat 5/SE 41**
- 5.2. Hervorhebung industriegeschichtlich bedeutsamer Gebäude im Stadtbild – Zwischenbericht
**Vorlage: I-034/2014
Einreicher: Dezernat 5**
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 08.05.2014, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich – vom 13.03.2014
4. Aktuelle Information zur Suchtprävention in der Stadt Chemnitz und daraus abzuleitende Handlungserfordernisse
**Berichterstatter: Frau Schäfer, Abteilungsleiterin Abt. 51.3
Herr Dr. Uerlings, Amtsarzt**
5. Jahresbericht 2013 der Wohnungslosenhilfe in der Stadt Chemnitz
Berichterstatterin: Frau Steege, Abteilungsleiterin Abt. 50.4
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Philipp Rochold //
Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 07.05.2014, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 02.04.2014
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
- 4.1.1. Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 32. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich ehem. Lungenheilstätte Borna und Umgebung in den Stadtteilen Borna-Heinersdorf und Wittgensdorf)
**Vorlage: B-112/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
- 4.2. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO
- 4.2.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 06/07 „Lug ins Land“
**Vorlage: B-138/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61**
5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 5.1. Zuweisung der finanziellen Mittel an die Vereine für 2014
**Vorlage: B-141/2014
Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf**
6. Beratung zu Bauanträgen
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Dr. Ullrich Müller //
Ortsvorsteher

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 07.05.2014, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 12.03.2014
4. Beschlussvorlagen an den Betriebsausschuss
- 4.1. 1. Änderung zum Wirtschaftsplann 2014 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
**Vorlage: B-108/2014
Einreicher: Dezernat 1/ESC**
- 4.2. Aufnahme von Darlehen (KfW-Darlehen und Kommunaldarlehen) zur Finanzierung von abwassertechnischen Investitionen und Bauvorhaben des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz für das Jahr 2014
Vorlage: B-109/2014
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Miko Runkel //
Bürgermeister

Impressum



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin

Katja Uhlemann

Redaktion

Monika Ehrenberg

Tel. 0371 488-1533

Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052

Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-20050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.

KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/471

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle für das Dr.-W.-André-Gymnasium
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Henriettenstr. 35, 09112 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 31: Erschließung/Fernwärmeleistungen

Erstellung einer erdverlegten Heizungsverbindungsstrasse sowie einer Trinkwasser versorgungsleitung:
 Unter anderem bestehend aus:
 - ca. 360 m flexible Kunststoffmantelrohrleitung erdverlegt
 - 1 stationäres Netzüberwachungssystem
 - 1 Kreiselpumpe als Umwälzpumpe für Heizungswasser
 - ca. 40 m geschweißtes, schwarzes, mittelschweres Gewinderohr DN 50
 - ca. 180 m Druckrohr für Trinkwasser erdverlegt
 - Abdichtungen und Wanddurchführungen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über

Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein;
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/17/14/471: Beginn: 31.KW 2014, Ende: 42.KW 2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/17/14/471: 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 08.05.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 15.05.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00

Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/471 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.06.2014, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe

Los 31/17/14/471: 03.06.2014, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für

Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 10.07.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Einhalten des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 10.07.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Einhalten des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 10.07.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Einhalten des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 10.07.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 66/14/020

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de

b) Gewältes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Baumaßnahme
e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Beethovenweg, 09247 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

- 35 m Behelfsumfahrung, unbefestigt

- 120 m³ Bodenaushub Bkl. 3 bis 5, Tiefe bis 3 m

- 22 m³ Bodenaustausch aus Beton

- 5,50 m Stahlbetonfertigteile (Trog mit Deckel)

- 6 m Flügelmauern aus Stahlbeton

- 11 m Stahlbetonkappen

- 11,00 m Füllstabgeländer mit Kurzpfosten

- 17,50 m Straßenbau, bituminös befestigt

- 10 m² Setzpack aus Wasserbausteinen als Sohlbefestigung

- 100 m² Rasenansaat

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/14/020: Beginn: 20.08.2014, Ende: 28.11.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zugelassen. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/14/020: 24,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 08.05.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 15.05.2014
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Fr geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24870500003501007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/14/020

n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.06.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen
Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/14/020: 25.06.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,00 € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Bürgschaft

für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Min-

destlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlichen Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 05.08.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/487

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Stadtbad Chemnitz, Bau eines behindertengerechten Eingang
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 2: Metallbauarbeiten

- 1 Stück Rampenanlage mit Podesten Breite 1,40 m für Rollstuhlfahrer aus einer Stahlkonstruktion bestehend aus verzinkten Stahlprofilen Gitterrosten und einem Geländer Gesamtgewicht der Konstruktion ohne Geländer und Gitterroste ca. 2.500 kg
 - Eingangspodest ca. 3390 mm x 2440 mm, Höhe ca. 1230 mm
 - Rampenfläche 1 mit 6% Gefälle ca. 6000 mm x 1400 mm, Höhe ca. 1230 mm x 870 mm
 - Rampenfläche 2 mit 6% Gefälle ca. 5000 mm x 1400 mm, Höhe ca. 870 mm x 570 mm
 - Rampenfläche 3 mit 6% Gefälle ca. 5000 mm x 1400 mm, Höhe ca. 570 mm x 270 mm
 - Gesamtfläche der Gitterroste ca. 43 m²
 - Geländer als Stabgeländer ca. 76 m
 - 1 Stück Treppenanlage 1,0 m Laufbreite mit 7 Steigungen 17,5/30,5 cm aus Stahl feuerverzinkt
 - 1 Stück Bediensäule als Standardsäule aus Edelstahl 100 x 100 x 1100 mm
 - 1 Stück Alu-Fassade-Außenwand-Konstruktion als Pfosten-Riegel-Konstruktion Außenmaß ca. 4250 mm x 4200 mm, einschl. 1 Stück Türanlage verglast ca. 1300 mm x 2200 mm, Oberflächenbehandlung werkseitig, liefern und montieren inkl. prüffähiger Statik, Verglasung und fachgerechter Anschluss an begrenzende Bauteile
 - 1 Stück Aluminium-Fluchttür mit Automatiktrieb (Drehflügel-Türantrieb) Torantrieb ab Übergabepunkt Elektroanschluss eigenständig verkabeln und anschließen, einschl. Abnahme nach Sächs. TechPrüfVO
 - 1 Stück Zulage RWA-Anlage
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/14/487: Beginn: 31.KW 2014, Ende: 39.KW 2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/14/487: 7,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 08.05.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 15.05.2014 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE31XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/487 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 04.06.2014, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/14/487: 04.06.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für

Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmer ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Abschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 10.07.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Jagdgenossenschaft Kleinolbersdorf-Altenhain

Auf der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Kleinolbersdorf-Altenhain, am 21.03.2014, zum abgelaufenen Jagdjahr 2013/2014, wurde folgendes beschlossen: Der Reinertrag der Jagdpacht für das Jagdjahr 2013/14 wird nicht ausbezahlt, sondern zur Bildung weiterer Rücklagen verwendet. Des weiteren wurde die geänderte

Satzung der Jagdgenossenschaft beschlossen. Selbige liegt zur Einsichtnahme für Jagdgenossen im Rathaus in Altenhain, für die Dauer von einem Monat nach dieser Veröffentlichung, während der Sprechzeiten des Ortsvorstehers, aus.

Andreas Wetzel //
Jagdvorsteher

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/151

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Generalsanierung Schulgebäude und Sporthalle für die Grundschule Rabenstein
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Trützschlerstraße 10, 09117 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 4: Gerüst

- ca. 2700 m² Fassadengerüst mit teilweiser Verkleidung
- ca. 240 m² Schutzlagen für Dachdeckung
- ca. 270 m Dachfanggerüst
- ca. 1400 m² Raumgerüst
- 2 Stück Treppenturm
- 1 Stück Baugüteraufzug
- Turmeinrüstung mit Stahl-UK für Aufstandsfläche

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/17/14/151: Beginn:

36.KW 2014, Ende: 17.KW 2015

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096

Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/17/14/151: 14,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 08.05.2014

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 15.05.2014

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/151 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.06.2014, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/17/14/151: 03.06.2014, 10.00; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft

für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.

v) Zuschlagsfrist: 07.07.2014

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/161

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Grund- Ober- schule Schönau, Neubau Unterrichtsgebäude mit Verbinder zum Bestands-Schulgebäude
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Guerickestr. 38, 09116 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 13: Estricharbeiten
 - 278 m² Abdichtung Bodenplatte, einlagig Bitumenbahn, mit Voranstrich Bitumen- emulsion
 - 1057,6 m² Zementestrich mit Dämmung
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 13/17/14/161: Beginn: 21.07.2014, Ende: 05.09.2014
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten

nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Chavane, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 13/17/14/161: 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 08.05.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 15.05.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-

Nr. 17/14/161 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 03.06.2014, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Chavane, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 13/17/14/161: 03.06.2014, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunter-

nehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall

reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes.
 v) Zuschlagsfrist: 07.07.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Der ASR informiert – Nach Maifeiertag veränderte Entsorgungstermine		
Feiertag	reguläre Entsorgung	neuer Termin
Maifeiertag	Do. 01.05.2014	Fr. 02.05.2014
	Fr. 02.05.2014	Sa. 03.05.2014

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/14/152

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Generalsanierung Schulgebäude und Sporthalle für die Grundschule Rabenstein
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Trütschlerstraße 10, 09117 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 6: Dach

Dachdecker:

- ca. 1000 m² Abbruch Bitumenschindeln incl. Unterbahn
- ca. 100 m² Abbruch Faserzementplatten, asbesthaltig
- ca. 400 m² Abbruch Schieferdeckung
- ca. 1500 m² Neudeckung Dach Biberschwanz
- ca. 18 Stück Dachfenster
- ca. 100 m² Neudeckung Wand Naturschiefer
- ca. 130 m Schneefanggitter

Dachabdichtung:

- ca. 80 m² bitum. 2-lagige Flachdachabdichtung mit Wärmedämmung

Dachklempner:

- Abbruch Fallrohre, Dachrinnen, Verblechungen neu:
- ca. 100 m Fallrohre Titan-Zinkblech
- ca. 500 m Verblechungen an Ziergiebeln, Gaupen, Einfassungen usw. Titan-Zinkblech
- ca. 150 m Dachrinnen Titan-Zinkblech

Zimmererarbeiten incl. Holzschutz:

- ca. 135 Stück Sparrenfüße in-stand setzen
 - ca. 109 m Pfetten erneuern
 - ca. 5 m³ Wechsel/Konstruktionshölzer usw.
 - 1 Stück Schleppgaube erneuern
 - 8 Stück Gauben sanieren
 - ca. 4 t Stahl-Abfangträger einbauen (bis HEB 260)
 - ca. 425 m² Wärmedämmung Mineralwolle 035, 180 mm
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/14/152: Beginn: 37.KW 2014, Ende: 10.KW 2015
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur mit Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/14/152: 19,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 08.05.2014
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 15.05.2014
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE24 8705 0000 3501 007506, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/14/152 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: 05.06.2014, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/14/152: 05.06.2014, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung, die Erklärung über die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Sofern es in dem Gewerk einen gesetzlich geregelten Mindestlohn gibt, dann erfolgt bei dessen Nichteinhaltung der Ausschluss des Angebotes. Weiterhin sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
 v) Zuschlagsfrist: 14.07.2014
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzter Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, den 05.05.2014, 19:00 Uhr, Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|--|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – vom 07.04.2014 4. Diskussion mit dem Bürger- | <ol style="list-style-type: none"> 5. polizisten Hrn. Werning zu aktuellen Themen 5. Vorlagen an den Ortschaftsrat 5.1. Zuweisung finanzieller Mittel an den Heimatverein Mittelbach e.V. für eine zentrale Veranstaltung 2014
Vorlage: B-142/2014
Einreicher: OV Mittelbach 5.2. Umverteilung und Verteilung finanzieller Mittel an die Vereine der Ortschaft Mittelbach für das Jahr 2014
Vorlage: B-143/2014 | <ol style="list-style-type: none"> 6. Einreicher: OV Mittelbach
Informationen des Ortsvorstehers 7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder 8. Einwohnerfragestunde 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich – |
|--|--|---|

G. Fix //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, den 07.05.2014, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 09.04.2014 4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss 4.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO | <ol style="list-style-type: none"> 4.1.1. Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 14/03 Am Frankebach, Einsiedel
Vorlage: B-056/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61 4.1.2. Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 14/05 Zschopauer Straße, Einsiedel/Altenhain
Vorlage: B-121/2014
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61 5. Vorlagen an den Ortschaftsrat 5.1. Förderung der Vereine im Jahr 2014 in Einsiedel | <ol style="list-style-type: none"> 6. Vorlage: B-140/2014
Informationen des Ortsvorstehers 7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder 8. Einwohnerfragestunde 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel |
|---|--|--|

Dr. Peter Neubert //
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 07.05.2014, 19:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit 2. Feststellung der Tagesordnung 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 09. April 2014 | <ol style="list-style-type: none"> 4. Stand der Umsetzung der Maßnahmen zum Hochwasserschutz 5. Vorlagen an den Ortschaftsrat 5.1. Zuwendung finanzieller Mittel an Vereine
Vorlage: B-145/2014
Einreicher: Ortschaftsrat Röhrsdorf 6. Informationen des Ortsvor- | <ol style="list-style-type: none"> 7. steher und Anfragen der Ortschaftsräte 7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 07. Mai 2014 |
|---|---|---|

Hans-Joachim Siegel //
Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat Dezember 2013 abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Tel. 0371 488-33 88, geltend zu machen. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 30.04.2014

1 Beutel Medizin, 1 Waage, 1 Beutel Hemd, Decke, 1 Beutel Bett-

bezug, T-Shirt, 4 Drogerieartikel, 2 CD-Boxen, 1 CD-Player, 1 Xbox-Spiel, 1 MP3-Player, 12 Brillen, 3 Sonnenbrillen, 4 Fahrräder, 6 Geldbörsen, 28 Handschuhe, 30 Paar Handschuhe, 3 Handys, 4 Jacken, 6 T-Shirts, 5 Strickjacken, 4 Hosen, 1 Untertrikotagen, 2 Pullover, 1 Bluse, 56 Mützen, 20 Schals, 9 Tücher, 1 Haarreifen, 2 Bücher, 37 Schirme, 15 Schlüsselbünde, 3 Schlüsseltaschen, 16 Schmuckstücke, 3 Paar Schuhe, 1 Kinderschuh, 1 Federtasche, 2 Körbe, 2 Klappboxen, 1 Trinkflasche, 1 Thermosflasche, 1 Weihnachtstfigur, 8 Spielsachen, 6 Sporttaschen, 3 Sportbeutel, 5 Rucksäcke, 8 Taschen, 1 Uhr

Ausschreibung

Vergabe Nr.10/17/14/004 – Bau-, Unterhalts-, Sonder- und Glasreinigung

Abschnitt I.) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstellen: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 0371/ 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: siehe Anhang A.II

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeiten

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber nein (Abschnitt II.) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Bau-, Unterhalts-, Sonder- und Glasreinigung Technisches Rathaus Alt- und Neubau, Schulen der Ortsteile Alchemnitz/ Bernsdorf sowie Markersdorf. In 3 Losen.

II.1.2) Art des Auftrages: Dienstleistung

Dienstleistungskategorie: 14
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Chemnitz

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS): Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrages oder Beschaffungsvorhabens: Bau-, Unterhalts-, Sonder- und Glasreinigung Technisches Rathaus Alt- und Neubau, Schulen der Ortsteile Alchemnitz/ Bernsdorf sowie Markersdorf.

Los 1: Technisches Rathaus Alt- und Neubau. Zeitraum: vom 01.08.2014 bis 31.07.2017 mit

Option der Verlängerung um 1 Jahr. Zuschlagskriterien: Preis 50 %, Leistungswerte 20 %, Sonderreinigung 15 %, Glasreinigung 15 %;

Los 2: Schulen Alchemnitz/ Bernsdorf. Zeitraum: vom 01.08.2014 bis 30.06.2017 mit der Option der

Verlängerung um 1 Jahr. Zuschlagskriterien: Preis 40 %, Leistungswerte 30 %, Sonderreinigung 20 %, Glasreinigung 10 %;

Los 3: Schulen der Ortsteile Markersdorf. Zeitraum: vom 27.10.2014 bis 15.10.2017 mit der Option der

Verlängerung um 1 Jahr. Zuschlagskriterien: Preis 40 %, Leistungswerte 30 %, Sonderreinigung 20 %, Glasreinigung 10 %

Die Bieter dürfen sich an allen Losen beteiligen. Jedoch ist es nur möglich den Zuschlag für ein Los zu erhalten. Im Falle eines Zuschlages in mehreren Losen wird dem Bieter das Los, in dem der größte Auftragswert erzielt wird zugeteilt und der nächste wirtschaftlichste Bieter rückt in dem jeweiligen anderen Los, als zuschlagbekommender Bieter nach.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): Reinigung (90910000-9); Gebäudereinigung (90911200-8); Fensterreinigung (90911300-9); Büro-, Schul- und Büroausstattungsreinigung (90919000-2)

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja
Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Punkte II.1.1 sowie II.1.5

Geschätzter Wert ohne MwSt.: ca 950.000 EUR

II.2.2) Optionen: ja
Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um jeweils 1 Jahr

II.2.3) Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Zahl der möglichen Verlängerungen: 1

Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeverträge: 12 Monate

II.3) Beginn: siehe Punkt II.1.5
Abschluss: siehe Punkt II.1.5
Abschnitt III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/ oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Zum

Nachweis der Eignung sind mit dem Angebot einzureichen: Eigenklärung zur Eignung für nicht prä-

qualifizierte Unternehmen in Öffentlichen Ausschreibungen / Offenen Verfahren bzw. Präqualifizierung. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung entsprechend der o. g. Eigenklärung zur Eignung vorzulegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrausgang, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes oder eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der für mich zuständigen Berufsgenossenschaft, die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenen technischen Leitungspersonal angeben. Zusätzlich zu erbringen sind Nachweise über die Berufshaftpflichtversicherung; Schlüsselversicherung mind. 100.000,00 Euro; Referenzen(Name, Ansprechpartner, Adresse, Telefonnummer) über Objekte gleicher Art zum Nachweis der Leistungsfähigkeit für 2011 bis 2013; Nachweis Berufsregister

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe Pkt III.2.1)

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind zum Nachweis der Eignung vorzulegen: Eigenklärung zum Einsatz eines Objektleiters und dessen Kompetenzen, Eigenklärung zum Einsatz eines Desinfektors

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand - Die Erbringung Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der Person angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind : nein

Abschnitt IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs - Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien soll-

ten nach ihrer Gewichtung oder in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung angegeben werden, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

Kriterium 1: siehe Punkt II.1.5
IV.2.2) Angaben zu elektronischen Auktion - Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/17/14/007

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen - Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 13.05.2014, 15.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: ja
Preis: je Los 8,00Euro

Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, per Mail, per Fax. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des

Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung ist möglich. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Markt 1/Zi. 416a, 09111 Chemnitz

Öffnungszeiten: Montag -Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr, Dienstag - Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, IBAN: DE24 8705 0000 3501 0075 06, Swift/BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 18507449

10/17/14/007 Los Nr.:
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 13.06.2014, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Folgende Amtssprache(n) der EU: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis: 28.07.2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 13.06.2014, 10.00 Uhr

Ort der Angebotsöffnung: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL; Personen, die bei der Öffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI) Weitere Angaben

VI.1) Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Pro-

gramm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen - Angaben zu Fristen für Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist darauf hin, dass ein Nachprüfungsverfahren nach § 107 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit

1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten

Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: Landesdirektion Sachsen, Alchemnitzler Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 21.05.2014
Anhang A Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Markt 1, 09111 Chemnitz

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind: Stadt Chemnitz, Hauptamt, Abt. Zentrale Dienste, Submissionsstelle VOL, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1067, Fax: 0371 488-1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de